

1. Record Nr.	UNINA9910813886103321
Autore	Oschek Erik <1972->
Titolo	Ist der deutsche Sozialstaat gerecht? : eine sozialphilosophische Betrachtung für die Soziale Arbeit // Erik Oschek
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Frank & Timme, , [2007] ©2007
ISBN	3-86596-663-2
Descrizione fisica	1 online resource (183 p.)
Collana	Transfer aus den Sozial- und Kulturwissenschaften : Schriftenreihe des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Fachhochschule Düsseldorf, , 1862-6165 ; ; Band 8
Disciplina	183
Soggetti	Welfare state - Germany Social service - Germany Germany Social policy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages 168-181).
Nota di contenuto	""Front ""; ""INHALT""; ""1. Einleitung""; ""2. Die Transformation des deutschen Sozialstaats""; ""3. Neue Anforderungen an die Soziale Arbeit""; ""4. Die sozialphilosophische Perspektive""; ""5. Ist der deutsche Sozialstaat gerecht?""; ""6. Fazit""; ""7. Literatur""
Sommario/riassunto	Biographical note: Erik Oschek, *1972, Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Sozialarbeit in Düsseldorf; Mitarbeit an Lehr- und Forschungsprojekten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Tätigkeiten als Sozialarbeiter in der Beruflichen Integration und der Wohnungslosenhilfe. Long description: Ist der deutsche Sozialstaat in seiner aktuellen Verfassung (noch) gerecht? Und woher sollen die Kriterien zur Beurteilung seines gegenwärtigen Zustandes kommen? Die vorliegende Arbeit versucht, hierauf Antworten zu finden und durch den Rückgriff auf die Sozialphilosophie Friedrich von Hayeks, John Rawls' und Martha Nussbaums einen Beitrag zur sozialpolitischen Positionierung der Sozialen Arbeit zu leisten. Vorab werden hierfür die Grundlagen des deutschen Wohlfahrtsstaates, die globalen und nationalen sozioökonomischen Veränderungen, die zur Transformation dieses Sozialstaates führen, die Reformdebatte der vergangenen Jahre entlang

der Leitlinien von „Zivilgesellschaft“ und „aktivierendem Sozialstaat“
sowie die Auswirkungen dieses Wandels auf die Soziale Arbeit
untersucht.
